

### Gemeinnützig

Wie verhindert man das lästige Springen der Fischschuppen? Indem man die zu schuppenden Fische einfach in eine mit Wasser gefüllte Wanne legt und sie dann im Wasser schuppt. Sinken die Schuppen sehr fest, taucht man den Fisch einen Augenblick in kochendes Wasser. Die lästige zeitraubende Arbeit erledigt sich dadurch in der Hälfte der Zeit.

Emaillierköpfe, die innen braun werden, reinigt man, wenn man zwei Köpfe Chlorkalk in den Topf gibt und ihn mit Wasser gefüllt gut auskochen läßt. Ein nochmaliges Auskochen mit Soda ist erforderlich, um den starken Geruch zu entfernen. Mit dem gebrauchten Chlorkalk können mehrere Köpfe ausgekocht werden.

### Allerlei Kurzweil

#### 1. Logogriphaufgabe.

1. Gans, 2. Atom, 3. Sagar, 4. Nana, 5. Lado, 6. Igel, 7. Geist, 8. Ellen, 9. Schari, 10. Alka, 11. Zuber.

Aus jedem dieser Wörter soll dadurch ein anderes Wort gebildet werden, daß man sowohl seinen Anfangs- als auch seinen Endbuchstaben ändert, z. B. Heimat-Weimar. Als neue Anfangs- und Endbuchstaben kommen zur Verwendung 1 a, 2 d, 6 e, 1 f, 1 g, 1 i, 1 m, 2 n, 3 r, 1 s, 2 t, 1 u. Die einzelnen neuen Worte sollen ergeben eine Bezeichnung für einen Laffen, ein Futteral, eine Stadt Schlesiens, eine Bezeichnung für nicht besonders wertvolle Gegenstände, einen dänischen Komponisten,

eine Stadt in Böhmen, einen Singvogel, einen Nebenfluß der Weier, einen französischen Schriftsteller, einen deutschen Strom, einen berühmten Maler. Die neuen Anfangs- und Endbuchstaben, jedesmal von oben nach unten gelesen, ergeben den Anfang eines bekannten Schiller'schen Gedichtes.

#### 2. Zahlenrätsel.

Die Ziffern sind durch Buchstaben zu ersetzen, so daß in den senkrechten Reihen bekannte Wörter entstehen, während die Buchstaben in den fettgedruckten Feldern ein lateinisches Sprichwort ergeben. Die Wörter ergeben:

6	4	12	13	7	9	15	2	16	12	11
7	9	1	2	5	2	10	11	2	5	2
3	10	10	8	14	9	3	13	10	2	10
8	4	5	2	2	11	1	1	1	13	4
3	11	9	8	8	1	14	11	9	3	1
6	8	1	1	1	9	1	8	11	8	9

fahrer, 7. ein Insekt, 8. ein feuerfestes Mineral, 9. einen römischen Kaiser, 10. einen Stadtteil von Berlin, 11. einen Fluß in Hinter-Indien.

Das Sprichwort lautet: *Non est in mundo quod non sit in mundo.*

## Lustige Ecke

### Sein erster Gedanke. (Text zu nebenstehendem Bild.)

Bauer: „Wissen Sies schon, Herr Förster, gestern Nacht hat sich d' Spinnerwabi, dös alte giftig Weibsbild, in Ihrem Karpenteich ertränkt!“  
Förster: „Jesses — meine armen Fische!“

### Die verschuldete Familie.

Fremder (zum Dienstmädchen): „Bin ich hier recht bei . . . na, wie war der Name doch gleich?“ — „Haben Sie eine Rechnung?“ — „Dawohl!“ — „Denn stimmt es!“

### Konfusion.

Herr (zum Bedell eines Gymnasiums): „Bitte, lassen Sie mir den Gymnastischen Schmidhammer auf einige Augenblicke herauskommen!“ — Bedell (nach einigem Besinnen): „Wir hamn an Hammer, dann hammer zwei Schmidt, dann hammer an Hammer (Schmid, aber an Schmidhammer hammer net!“



### Günstige Lage.

„Sitzt hier im „Goldnen Stern“ kneip i am allerliebsten; wanns Dich da amal rauschmeißn, fliegst glei drüben zum „Halben Mond“ wieder nei.“

